

KUKA



Q3/18
Quartalsmitteilung

Kennzahlen

in Mio. €	9M/17	9M/18	Veränderung in %
Auftragseingänge	2.779,2	2.610,5	-6,1
Auftragsbestand (30.9.)	2.210,7	2.197,5	-0,6
Umsatzerlöse	2.597,1	2.448,3	-5,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	593,2	579,2	-2,4
in % der Umsatzerlöse	22,8	23,7	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	110,7	93,9	-15,2
in % der Umsatzerlöse	4,3	3,8	-
nicht operative Bereinigungen ¹	28,7	27,7	-3,5
Adjusted EBIT	139,4	121,6	-12,8
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse	5,4	5,0	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	166,2	157,8	-5,1
in % der Umsatzerlöse	6,4	6,4	-
nicht operative Bereinigungen ¹	21,4	18,0	-15,9
Adjusted EBITDA	187,6	175,8	-6,3
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse	7,2	7,2	-
Ergebnis nach Steuern	79,4	73,4	-7,6
verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,00	1,78	-11,0
Investitionen	64,7	195,2	>100
Eigenkapitalquote in % (30.9.)	32,9	42,3	-
Nettoliiquidität/Nettoverschuldung (1.1. / 30.9.)	-45,4	93,7	>100
Mitarbeiter (30.9.)	13.988	13.710	-2,0

in Mio. €	Q3/17	Q3/18	Veränderung in %
Auftragseingänge	804,4	750,1	-6,8
Auftragsbestand (30.9.)	2.210,7	2.197,5	-0,6
Umsatzerlöse	798,6	851,0	6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	188,6	193,8	2,8
in % der Umsatzerlöse	23,6	22,8	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	28,3	26,4	-6,7
in % der Umsatzerlöse	3,5	3,1	-
nicht operative Bereinigungen ¹	15,6	9,2	-41,0
Adjusted EBIT	43,9	35,6	-18,9
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse	5,5	4,2	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	47,1	48,4	2,8
in % der Umsatzerlöse	5,9	5,7	-
nicht operative Bereinigungen ¹	14,4	6,0	-58,3
Adjusted EBITDA	61,5	54,4	-11,5
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse	7,7	6,4	-
Ergebnis nach Steuern	19,2	23,0	19,8
verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,48	0,52	8,3
Investitionen	23,8	67,5	>100

¹ Nicht operative Bereinigungen betreffen Wachstumsinvestitionen, Reorganisationsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation von Erwerben.

Quartalsmitteilung

Geschäftsverlauf

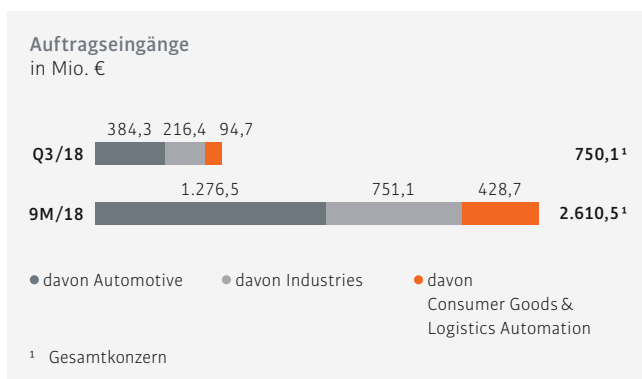
KUKA hat seine Organisationsstruktur noch stärker nach den Kunden ausgerichtet und berichtet seit Beginn des Geschäftsjahres 2018 erstmals nach den neuen Kundensegmenten Automotive, Industries und Consumer Goods & Logistics Automation.

Auftragseingang

KUKA Konzern

Im abgelaufenem Quartal erwirtschaftete der KUKA Konzern einen Auftragseingang in Höhe von 750,1 Mio. €. Verglichen mit dem Vorjahr reduzierte sich der Wert um 6,8 % und belief sich in 2017 auf 804,4 Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2018 beliefen sich die Auftragseingänge auf 2.610,5 Mio. €. Dies ist ein Rückgang von -6,1 % im Vergleich zum Vorjahreswert. Damit konnte KUKA den Rekordwert aus dem Vorjahr (9M/17: 2.779,2 Mio. €) nicht erreichen. Die Auftragseingänge wurden überwiegend aus Europa generiert.



Automotive

Das Segment Automotive erreichte im dritten Quartal 2018 einen Auftragseingang von insgesamt 384,3 Mio. €. Die Aufträge resultierten dabei unter anderem aus den Abrufen von Rahmenverträgen von Automobilherstellern.

In den ersten neun Monaten belief sich der Auftragseingang in diesem Segment auf ein Gesamtvolumen von 1.276,5 Mio. €. Aus regionaler Sicht konnten Auftragseingänge vor allem aus Europa verbucht werden.

Industries

Das Segment Industries generierte im dritten Quartal 2018 Auftrags-eingänge in Höhe von 216,4 Mio. €. Hohe Auftragseingänge erzielte KUKA insbesondere in Europa.

In den ersten neun Monaten 2018 erwirtschaftete dieses Segment einen Auftragseingang von 751,1 Mio. €. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2018 (H1/18: 534,7 Mio. €) setzt sich die positive Entwicklung in diesem Segment fort. Die guten Ergebnisse konnten vor allem in Europa und Asien erzielt werden.

Consumer Goods & Logistics Automation

Das Segment Consumer Goods & Logistics Automation erreichte im dritten Quartal 2018 einen Auftragseingang von insgesamt 94,7 Mio. €, der vorwiegend in den Regionen Europa und Americas gebucht wurde.

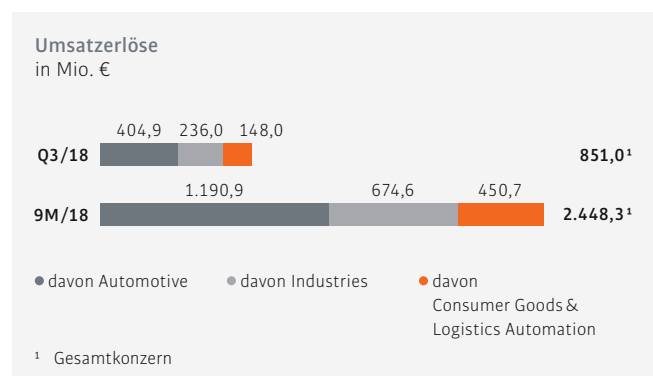
In den ersten neun Monaten 2018 erreichte der Auftragseingang einen Wert von 428,7 Mio. €. Regional gesehen verzeichnete Europa einen hohen Auftragseingang.

Umsatzerlöse

KUKA Konzern

Im dritten Quartal 2018 summierten sich die Umsatzerlöse im KUKA Konzern auf einen Wert von 851,0 Mio. €. Dies entspricht einem Plus von 6,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3/17: 798,6 Mio. €).

Der KUKA Konzern verbuchte in den ersten neun Monaten 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 2.448,3 Mio. € – ein Rückgang von 5,7 % verglichen mit dem Vorjahreswert (9M/17: 2.597,1 Mio. €). Dazu beigetragen haben insbesondere die Umsätze aus Europa und USA.



Automotive

Bei Automotive lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenem Quartal bei einem Gesamtvolumen von 404,9 Mio. €. Vor allem in Europa konnte hohe Umsatzerlöse gebucht werden.

In den ersten neun Monaten 2018 lagen die Umsatzerlöse bei 1.190,9 Mio. €.

Industries

Im dritten Quartal lagen die Umsatzerlöse im Segment Industries bei 236,0 Mio. €, die vor allem in Europa verbucht wurden.

In den ersten neun Monaten 2018 erwirtschaftete Industries Umsatzerlöse von insgesamt 674,6 Mio. €.

Consumer Goods & Logistics Automation

Im abgelaufenen Quartal verbuchte dieses Segment Umsatzerlöse in Höhe von 148,0 Mio. €. Umsätze konnten vor allem aus den Regionen Europa und Nordamerika verzeichnet werden.

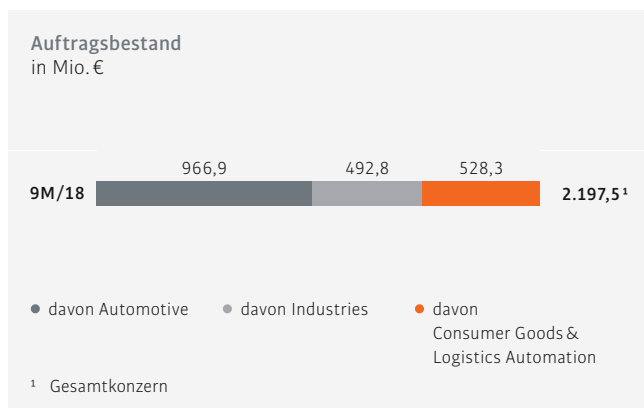
In den ersten neun Monaten erreichte das Segment ein Gesamtvolumen von 450,7 Mio. € und spiegelt damit die positive Entwicklung aus dem Vorquartal wider (H1/18: 302,7 Mio. €).

Book-to-Bill-Ratio und Auftragsbestand

KUKA Konzern

Die Book-to-Bill-Ratio – d. h. das Verhältnis von Auftragseingängen zu den Umsatzerlösen – lag im abgelaufenen Quartal bei 0,88 (Q3/17: 1,01). In den ersten neun Monaten lag dieser Wert bei 1,07 (9M/17: 1,07). Im Neunmonatsvergleich liegt dieser Wert unverändert über 1 und signalisiert damit eine gute Auslastung und Wachstum.

Der Auftragsbestand im Konzern lag am 30. September 2018 bei 2.197,5 Mio. € und liegt damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartalswerts (9M/17: 2.210,7 Mio. €).



EBIT

KUKA Konzern

Im abgelaufenem Quartal erwirtschaftete der KUKA Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 26,4 Mio. € (Marge: 3,1 %). Dies ist ein Rückgang von –6,7 % im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q3/17: 28,3 Mio. €; Marge 3,5 %). Der Rückgang lag vor allem an den gestiegenen Kosten für Vertrieb, Verwaltung, Forschung und Entwicklung.

Ohne Berücksichtigung der Kaufpreisallokationen für Unternehmenserwerbe, Wachstumsinvestitionen und Reorganisationsaufwendungen würde das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 35,6 Mio. € und die EBIT-Marge bei 4,2 % liegen.

In den ersten neun Monaten 2018 erreichte das EBIT einen Wert von 93,9 Mio. €. Dies ist ein Rückgang von –15,2 % zum Vorjahreswert (9M/17: 110,7 Mio. €). Die Marge lag entsprechend bei 3,8 % in den ersten neun Monaten 2018 (9M/17: 4,3 %).

Ohne Berücksichtigung der Kaufpreisallokationen für Unternehmenserwerbe, Wachstumsinvestitionen und Reorganisationsaufwendungen würde das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 121,6 Mio. € und die EBIT-Marge bei 5,0 % in den ersten neun Monaten 2018 liegen.

Automotive

Das EBIT von Automotive summierte sich im dritten Quartal 2018 auf 21,1 Mio. € mit einer Marge von 5,2 %. In den ersten neun Monaten erreichte das EBIT einen Wert in Höhe von 75,9 Mio. €. Die Marge lag entsprechend bei 6,4 %.

Industries

Im dritten Quartal 2018 belief sich das EBIT von Industries auf 8,4 Mio. €, was einer Marge von 3,6 % entspricht. Nach den ersten neun Monaten lag das EBIT bei 64,3 Mio. € und einer Marge von 9,5 %.

Consumer Goods & Logistics Automation

Im Berichtsquartal liegt das EBIT von Consumer Goods & Logistics Automation bei –1,1 Mio. € und die Marge bei –0,7 %. In den ersten neun Monaten betrug dieser Wert –1,2 Mio. € und die Marge –0,3 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des KUKA Konzerns betragen im dritten Quartal 2018 851,0 Mio. € (Q3/17: 798,6 Mio. €), was einer Erhöhung um 6,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Kumuliert wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 2.448,3 Mio. € (9M/17: 2.597,1 Mio. €) erzielt, ein Rückgang um 5,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem etwas schwächeren zweiten Quartal ist jedoch ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Dem etwas rückläufigen Auftragseingang (Q3/18: 750,1 Mio. € zu Q3/17: 804,4 Mio. €) steht ein weiterhin hoher Auftragsbestand von 2.197,5 Mio. € (Q3/17: 2.210,7 Mio. €) gegenüber. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 2,8 % auf 193,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (Q3/17: 188,6 Mio. €) an. Die resultierende Konzernbruttomarge liegt mit 22,8 % im dritten Quartal nahezu unverändert auf demselben Niveau des Vorjahres (Q3/17: 23,6 %). Kumuliert betrachtet stieg die Konzernbruttomarge in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf 23,7 % gegenüber 22,8 % des Vorjahres.

In den ersten neun Monaten betragen die Ausgaben für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung 513,1 Mio. € (9M/17: 485,9 Mio. €), was einem Anstieg von 27,2 Mio. € bzw. 5,6 % entspricht. Die Vertriebskosten erhöhten sich um 7,1 Mio. €; dieselbe Entwicklung ist im Bereich der Verwaltungskosten zu verzeichnen. Treiber für den Anstieg der Kosten liegen unter anderem im Aufbau von Vertriebspersonal, bei Beratungsleistungen und Kosten im Zusammenhang mit der Gründung des neuen Joint Ventures im Verwaltungsbereich. Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich um 9,6 Mio. € auf 106,5 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres (9M/17: 96,9 Mio. €). Gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres stiegen die angefallenen Kosten für Neuentwicklungen, die aktiviert wurden, auf 26,8 Mio. € (9M/17: 19,3 Mio. €). Der Anstieg zeigt die starke technologische Ausrichtung des Konzerns, um auch in Zukunft dem Kunden die neuesten Technologien zur Verfügung stellen zu können. In den Folgeperioden werden die aktivierten Kosten planmäßig abgeschrieben und als Aufwand erfasst. In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind Abschreibungen i. H. v. 11,7 Mio. € (9M/17: 8,1 Mio. €) enthalten. Die Aktivierungsquote des KUKA Konzerns beträgt somit 22,0 % (9M/17: 17,8 %). Insgesamt zeigte sich eine Veränderung der Overheadkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von 18,7 % (9M/17) auf 21,0 % (9M/18).

Im ersten Quartal verkündete KUKA gemeinsam mit dem Mehrheitsaktionär Midea drei Joint Ventures in China zu gründen. Dabei werden sich KUKA und Midea mit gleichen Anteilen zu jeweils 50 % an den Unternehmen beteiligen und teilweise eigene Gesellschaften einbringen.

Zum 1. Juli 2018 wurde eines der bereits angekündigten Joint Ventures unter der Kontrolle von KUKA errichtet und ist somit im KUKA Konzern voll konsolidiert. Hierfür leistete die Muttergesellschaft Midea eine Zahlung und legte eine Tochtergesellschaft mit in das Joint Venture ein, die ein zusätzliches Barvermögen besitzt. Insgesamt floss dem KUKA Konzern Barvermögen in einer dreistelligen Millionenhöhe zu.

In Zukunft werden in Shunde (China), wo momentan auch der Aufbau einer neuen Produktionsstätte stattfindet, neben 6-Achs-Robotern auch neue Roboter speziell für den chinesischen Markt entwickelt, produziert und vertrieben. Bis 2024 soll in mehreren Ausbaustufen eine Kapazität von bis zu 75.000 Roboter Einheiten pro Jahr erreicht werden. Die Joint Ventures bilden eine sehr gute Grundlage die angestrebten Wachstumspläne, speziell im chinesischen Raum, umzusetzen. Dabei

soll die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Marktdurchdringung weiter gesteigert werden. Diese Ziele sollen auch durch weitere Joint Ventures in den anderen Segmenten des KUKA Konzerns realisiert werden.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) sank in den ersten drei Quartalen dieses Jahres um 15,2 % von 110,7 Mio. € (9M/17) auf 93,9 Mio. €. Das EBIT im dritten Quartal ging leicht um 1,9 Mio. € (Q3/17: 28,3 Mio. €; Q3/18: 26,4 Mio. €) zurück. Die EBIT-Marge der ersten neun Monate verringerte sich dementsprechend von 4,3 % (9M/17) auf 3,8 % (9M/18).

Um das tatsächliche, operativ erwirtschaftete Ergebnis des Konzerns zu erhalten, werden bei der Überleitung auf das Adjusted EBIT nicht operative Bereinigungen vorgenommen.

Die Bereinigungen enthalten planmäßige Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in Höhe von 9,7 Mio. € (9M/17: 7,3 Mio. €). Darüber hinaus werden 18,0 Mio. € aus Einmalaufwendungen sowie Wachstumsinvestitionen berücksichtigt. Die Investitionen sind u. a. für die Forschung einer noch besseren Interaktion zwischen Roboter und Mensch, Entwicklungen im Bereich Industrie 4.0 oder auch für die Antriebstechnik omniMove getätigt worden. Diese Investitionen sind notwendig, um den KUKA Konzern auch für die Zukunft aufzustellen. Das bereinigte EBIT beträgt 121,6 Mio. €, und entspricht einer Adjusted EBIT-Marge von 5,0 %.

in Mio. €	9M/17	9M/18
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	110,7	93,9
in % der Umsatzerlöse	4,3	3,8
nicht operative Bereinigungen ¹	28,7	27,7
Adjusted EBIT	139,4	121,6
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse	5,4	5,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	166,2	157,8
in % der Umsatzerlöse	6,4	6,4
nicht operative Bereinigungen ¹	21,4	18,0
Adjusted EBITDA	187,6	175,8
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse	7,2	7,2
in Mio. €	Q3/17	Q3/18
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	28,3	26,4
in % der Umsatzerlöse	3,5	3,1
nicht operative Bereinigungen ¹	15,6	9,2
Adjusted EBIT	43,9	35,6
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse	5,5	4,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	47,1	48,4
in % der Umsatzerlöse	5,9	5,7
nicht operative Bereinigungen ¹	14,4	6,0
Adjusted EBITDA	61,5	54,4
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse	7,7	6,4

¹ Nicht operative Bereinigungen betreffen Wachstumsinvestitionen, Reorganisationsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation von Erwerben.

Neue Segmentberichterstattung

Die neue Organisationsstruktur, die zum 1. Januar 2018 in der KUKA Gruppe umgesetzt wurde, wird laufend überprüft. Ziel der neuen „Customer Centric Organization“ ist die Steuerung des Unternehmens anhand der Kunden sowie deren Branchenzugehörigkeit und nicht mehr entlang von Produkten und Lösungen. Der Kunde und dessen Bedürfnisse stehen somit im Zentrum und die KUKA Gruppe wird sich daran zukünftig noch stärker ausrichten. Die Umsetzung, dem Kunden ganzheitliche Lösungen für die Optimierung seiner Wertschöpfung bereitzustellen, überzeugte im Personal- und Vertriebssektor vollumfänglich. Ebenso erarbeitet KUKA immer neue Lösungsideen und Konzepte, um den Kunden für die Fabrik der Zukunft zu begeistern.

Die Umsetzung des kundenorientierten Systems erforderte einen Umbau der Segmentstruktur. So wurden die Segmente Robotics, Systems und Swisslog in die neuen Segmente Automotive, Industries, Consumer Goods & Logistics Automation (CGLA) sowie verschiedene Support-Segmente gegliedert. Im Rahmen der fortlaufenden Optimierung wurden kleinere Anpassungen bei den neuen Segmenten notwendig, um die KUKA Gruppe noch optimaler steuern zu können.

Aufgrund von Aufwand/Nutzen Abwägung sind lediglich die wesentlichen Kennzahlen für 2017 und 2018 zu Vergleichszwecken in der bisherigen Segmentstruktur abgebildet.

Im Segment Automotive, das auch das größte Segment ist, bündelt der KUKA Konzern seine Kompetenzen, um der Automobilindustrie das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum aus einer Hand anbieten zu können. Im dritten Quartal verzeichnete das Segment einen Umsatz von 404,9 Mio. € und ein EBIT von 21,1 Mio. €. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wurden 1.190,9 Mio. € Umsatzerlöse erzielt sowie ein EBIT i. H. v. 75,9 Mio. €, das einer EBIT-Marge von 6,4 % entspricht.

Die Division „Industries“, die alle Industriekunden außerhalb der Automobilindustrie umfasst, vereint durch den Vertrieb von ready2_use-Paketen und Standardlösungen auch Produkt-Know-how und Lösungs-Know-how.

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres betragen 674,6 Mio. € und das EBIT lag bei 64,3 Mio. €. Es ergab sich eine daraus resultierende EBIT-Marge von 9,5 %. Wird nur das dritte Quartal betrachtet, so erzielte die Division Umsatzerlöse in Höhe von 236,0 Mio. € mit einem EBIT von 8,4 Mio. € (EBIT-Marge: 3,6 %).

Das Segment Consumer Goods & Logistics Automation entwickelt intralogistische Automatisierungslösungen. Speziell die Konsumgüterindustrie bietet ein hohes Potenzial für roboterbasierte Automatisierungslösungen. Die gesamte Produktion von der Verarbeitung des Rohprodukts über diverse Verpackungsprozesse hin zur Palettierung kann mit den ganzheitlichen Lösungen des KUKA Konzerns abgebildet werden.

Die Umsatzerlöse in diesem Segment lagen in den ersten drei Quartalen kumuliert bei 450,7 Mio. € und einem EBIT von –1,2 Mio. €, was einer Marge von –0,3 % entspricht. In der Einzelbetrachtung des dritten Quartals konnten Umsätze in Höhe von 148,0 Mio. € erzielt werden, das zu einem EBIT von –1,1 Mio. € und einer EBIT-Marge von –0,7 % führt. Werden nicht operative Bereinigungen in die Berechnung des EBIT miteinbezogen, so wird ein EBIT von 3,2 Mio. € und einer dementsprechenden EBIT-Marge von 2,2 % erzielt.

Darüber hinaus existieren noch Support Segmente, wie Forschung & Entwicklung. Ein Beispiel für die erfolgreiche Forschung & Entwicklung ist der KR CYBERTECH. Durch seine Vielfältigkeit ist er für den Einsatz im Automotive-Bereich oder im Bereich General Industry geeignet.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) reduzierte sich in den ersten neun Monaten von 166,2 Mio. € in 2017 auf 157,8 Mio. € in 2018. Im Berichtszeitraum wurden mit 63,9 Mio. € höhere Abschreibungen als im Vorjahreszeitraum (9M/17: 55,5 Mio. €) erfasst. Die alleinige Betrachtung des dritten Quartals 2018 zeigt einen Anstieg des EBITDA von 47,1 Mio. € (Q3/17) auf 48,4 Mio. € in Q3/18.

	9M/17		9M/18		
	Konzern	Konzern	davon Automotive	davon Industries	davon Consumer Goods & Logistics Automation
in Mio. €					
Auftragsseingang	2.779,2	2.610,5	1.276,5	751,1	428,7
Auftragsbestand (30.9.)	2.210,7	2.197,5	966,9	492,8	528,3
Umsatzerlöse der Bereiche	2.597,1	2.448,3	1.190,9	674,6	450,7
EBIT	110,7	93,9	75,9	64,3	-1,2
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	4,3	3,8	6,4	9,5	-0,3
EBITDA	166,2	157,8	82,0	69,5	6,7
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	6,4	6,4	6,9	10,3	1,5

	Q3/17		Q3/18		
	Konzern	Konzern	davon Automotive	davon Industries	davon Consumer Goods & Logistics Automation
in Mio. €					
Auftragsseingang	804,4	750,1	384,3	216,4	94,7
Auftragsbestand (30.9.)	2.210,7	2.197,5	966,9	492,8	528,3
Umsatzerlöse der Bereiche	798,6	851,0	404,9	236,0	148,0
EBIT	28,3	26,4	21,1	8,4	-1,1
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	3,5	3,1	5,2	3,6	-0,7
EBITDA	47,1	48,4	23,0	9,9	4,2
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	5,9	5,7	5,7	4,2	2,9

Das Finanzergebnis, das sich aus den saldierten Finanzerträgen und -aufwendungen zusammensetzt, betrug in den ersten neun Monaten 2018 0,4 Mio. €. Verglichen mit dem Finanzergebnis des Vorjahreszeitraums war ein Anstieg von 6,2 Mio. € (9M/17: –5,8 Mio. €) zu verzeichnen.

Darin sind Finanzerträge aus Nettowährungseffekten von 2,3 Mio. € beinhaltet. Die Zinserträge beliefen sich auf 9,7 Mio. € (9M/17: 4,9 Mio. €) und beinhalten im Wesentlichen Zinseinkünfte von Kreditinstituten, die im Zusammenhang mit dem neu gegründeten Joint Venture stehen. Der Nettozinsaufwand für Pensionen betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 1,1 Mio. €. Zudem beliefen sich die Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten auf 2,0 Mio. €, wovon 1,7 Mio. € für den Konsortialkredit sowie für die beiden Schuldscheindarlehen angefallen sind. Näheres kann den Ausführungen zu den Schuldscheindarlehen sowie zum Konsortialkredit entnommen werden.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 94,3 Mio. € (9M/17: 104,9 Mio. €). Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 20,9 Mio. € (9M/17: 25,5 Mio. €). Es ergibt sich daraus eine Steuerquote von 22,2 % (9M/17: 24,3 %). Dabei wirkte sich vor allem der steuerneutrale Verkauf der connyun GmbH und der KBee AG vorteilhaft auf die Steuerquote aus.

Das Ergebnis nach Steuern sank um 6,0 Mio. € auf 73,4 Mio. € (9M/17: 79,4 Mio. €). Das unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie veränderte sich von 2,00 € (9M/17) auf 1,78 € (9M/18).

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

in Mio. €	9M/17	9M/18
Umsatzerlöse	2.597,1	2.448,3
EBIT	110,7	93,9
EBITDA	166,2	157,8
Finanzergebnis	-5,8	0,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-25,5	-20,9
Ergebnis nach Steuern	79,4	73,4

in Mio. €	Q3/17	Q3/18
Umsatzerlöse	798,6	851,0
EBIT	28,3	26,4
EBITDA	47,1	48,4
Finanzergebnis	-2,1	4,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7,0	-8,0
Ergebnis nach Steuern	19,2	23,0

Finanzlage

Die Cash Earnings sind eine Kennzahl, welche sich aus dem Ergebnis nach Steuern, korrigiert um Ertragsteuern, Zinsergebnis, nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge ergibt. Sie ist leicht von 166,5 Mio. € (9M/17) auf 161,5 Mio. € (9M/18) gesunken. Die Gründe hierfür sind beim etwas niedrigeren Ergebnis nach Steuern, sich daraus ergebende niedrigere Ertragssteuern, höhere Abschreibungen, niedrigere Erträge und höhere Aufwendungen zu finden.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -117,7 Mio. € (9M/17: -143,7 Mio. €), wobei die größte Veränderung bei den Rückstellungen zu verzeichnen ist. Das Trade Working Capital verbesserte sich um 202,4 Mio. € auf 652,8 Mio. € zum 30. September 2018 (01.01.2018: 450,4 Mio. €).

Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Trade Working Capitals:

in Mio. €	1.1.2018	30.9.2018
Vorräte abzgl. erhaltene Anzahlungen	387,4	481,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Vertragsvermögenswerten	920,3	1.044,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Vertragsverbindlichkeiten	857,3	873,6
Trade Working Capital	450,4	652,8

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 wurden Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 195,2 Mio. € (9M/17: 64,7 Mio. €) getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 154,0 Mio. € und fielen hauptsächlich für Investitionen in Produktionsanlagen an. Die KUKA Toledo Production Operations LLC., Toledo/USA (KTPO) produziert im Rahmen eines Betreibermodells für Chrysler den Jeep Wrangler. Hierbei werden die Aufwendungen für den Bau der neuen Fabrikationsanlage bis zur Inbetriebnahme unter Anlagen im Bau aktiviert. Im Zusammenhang mit der Gründung des Joint Ventures fallen für die konzerneigene Produktion ebenfalls Aufwendungen an, die bis zur Fertigstellung unter Anlagen im Bau ausgewiesen werden. Zusätzlich investiert der KUKA Konzern in die Zukunft und baut momentan ein weiteres Produktionsgebäude, ein Ausbildungszentrum sowie einen Campus am Standort in Augsburg.

Innerhalb der immateriellen Vermögenswerte wurden 41,2 Mio. € investiert, wovon 26,8 Mio. € für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte angefallen sind. Die Investitionen stehen im Zusammenhang mit Softwarelizenzen sowie dem „Land-Use-Right“ des Joint Ventures in China.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ergab damit insgesamt -92,5 Mio. € (9M/17: -112,1 Mio. €).

Der Free Cashflow, der sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zusammensetzt, betrug -210,2 Mio. € und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um 45,6 Mio. € (9M/17: -255,8 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 113,9 Mio. € (9M/17: 20,6 Mio. €). Darin enthalten ist ein Schuldscheindarlehen der KUKA Toledo Production Operations LLC., Toledo/USA (KTPO). Näheres kann den Ausführungen zum USD Schuldscheindarlehen entnommen werden.

Der KUKA Konzern verfügt zum 30. September 2018 über einen Finanzmittelfonds von 501,7 Mio. € (30. September 2017: 131,5 Mio. €). Dies bedeutet ein Anstieg von 370,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Der überwiegende Anteil des Anstiegs ist zurückzuführen auf die Veränderung der Finanzmittelfonds auf Grund von Unternehmenserwerben – in diesem Fall die Gründung des Joint Ventures mit dem Mutterkonzern Midea.

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €	9M/17	9M/18
Cash Earnings	166,5	161,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-143,7	-117,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-112,1	-92,5
Free Cashflow	-255,8	-210,2

Konsortialkredit der KUKA Aktiengesellschaft

Am 1. Februar 2018 hat die KUKA AG mit einem Bankenkonsortium einen neuen Konsortialkreditvertrag mit einem Volumen von 520,0 Mio. € abgeschlossen und damit die bestehende Kreditfazilität über 400,0 Mio. € ersetzt und refinanziert. Der neue Vertrag umfasst eine Bürgschafts- und Garantielinie (Avallinie) in Höhe von 260,0 Mio. € sowie eine Betriebsmittellinie (Avallinie) von ebenfalls 260,0 Mio. €, die auch für Bürgschaften und Garantie (Avale) genutzt werden kann. Die Laufzeit des neuen Kreditvertrags beträgt fünf Jahre, zusätzlich wurden zwei Verlängerungsoptionen über jeweils ein Jahr vereinbart. Damit konnte sich der Konzern einen deutlich ausgeweiteten Spielraum für die Finanzierung des weiteren Wachstums bis in das Jahr 2025 sichern. Der Konsortialkreditvertrag wurde wie bisher auf unbesicherter Basis geschlossen und erhält lediglich die marktüblichen Gleichbehandlungsklauseln und Negativverklärungen. Unverändert wurden Financial Covenants bzgl. Grenzwerten zu Leverage (Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA) und Zinsdeckung (EBITDA/Nettozinsaufwand) vereinbart.

Die Inanspruchnahme aus dem Konsortialkreditvertrag der KUKA AG belief sich zu Stichtag auf insgesamt 222,5 Mio. € (1. Januar 2018: 182,1 Mio. €).

250 Mio. EUR Schuldschein

Am 9. Oktober 2015 hatte die KUKA AG Schuldscheindarlehen in zwei Laufzeittranchen mit einem Gesamtvolumen von 250,0 Mio. € platziert. Tranche 1 hat ein Volumen von 142,5 Mio. € und eine ursprüngliche Laufzeit von fünf Jahren. Tranche 2 hat ein Volumen von 107,5 Mio. € und eine ursprüngliche Laufzeit von sieben Jahren. Der Emissionskurs betrug 100 % bei einer Mindeststückelung von 0,5 Mio. €. Die Rückzahlung erfolgt zu 100 % in einem Betrag bei Fälligkeit der jeweiligen Laufzeittranche. Das Schuldscheindarlehen ist mit Zinskupons von 1,15 % für die Tranche 1 bzw. 1,61 % für die Tranche 2 ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich zum 9. Oktober. Die Schuldscheindarlehen sind unbesichert und enthalten u. a. die üblichen Gleichbehandlungs- und Negativverklärungen sowie Regelungen zu Drittverzug und Kontrollwechsel.

150 Mio. USD Schuldschein

Zur Finanzierung des Baus der neuen Fabrikationsanlage im Rahmen des Betreibermodells der KUKA Toledo Production Operations LLC, Toledo/Ohio, USA (KTPO), hat die Gesellschaft unter Garantie der KUKA AG ein USD-Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 150,0 Mio. \$ platziert. Die Mittel sind am 10. August/10. September 2018 zugeflossen. Auch dieser Schuldschein unterteilt sich in mehrere Laufzeittranchen. Tranche 1 mit einem Volumen von 10 Mio. \$ hat eine Laufzeit von 2 Jahren, Tranche 2 mit einem Volumen von 90 Mio. \$ eine Laufzeit von 3,5 Jahren und Tranche 3 mit einem Volumen von 50 Mio. \$ hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Die Verzinsung aller drei Tranchen ist variabel und basiert auf dem 3-Monats-USD-Libor jeweils zuzüglich einer laufzeitabhängigen Marge von 85, 105 bzw. 140 Basispunkten. Die Zinszahlungen erfolgen vierteljährlich. Auch dieses Schuldscheindarlehen ist unbesichert und enthält ebenfalls marktübliche Klauseln wie Gleichbehandlungs- und Negativverklärungen, sowie Regelungen zu Drittverzug und Kontrollwechsel.

Vermögenslage

Durch die Erstanwendung der neuen IFRS-Standards 9 und 15 zum 1. Januar 2018 ergaben sich im Wesentlichen Ausweisanpassungen innerhalb der Eröffnungsbilanz. Dadurch verringert sich die Bilanzsumme vom 31. Dezember 2017 zum 1. Januar 2018 leicht um 4,7 Mio. € auf 2.635,4 Mio. €.

Der IFRS 9 ersetzt die bestehenden Leitlinien in IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung. Überarbeitete Leitlinien zur Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten, darunter ein neues Modell der erwarteten Kreditausfälle zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, sowie die neuen allgemeinen Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte werden im IFRS 9 implementiert. Diese Umstellungseffekte wurden ergebnisneutral verbucht; laufende Ergebnisse aus der Bewertung von Finanzinstrumenten werden erfolgswirksam erfasst.

Die Bilanzsumme des KUKA Konzerns stieg um 678,6 Mio. € von 2.635,4 Mio. € per 1. Januar 2018 auf 3.314,0 Mio. € zum 30. September 2018 an.

Im Bereich der langfristigen Vermögenswerte fand ein Anstieg um 154,6 Mio. € auf 1.131,0 Mio. € (1. Januar 2018: 976,4 Mio. €) statt. Der größte Anstieg ist innerhalb der Sachanlagen mit 153,2 Mio. € auf nun 449,2 Mio. € zu verzeichnen. Dies ist auf die Gründung des Joint Ventures mit der Muttergesellschaft Midea zurückzuführen. Die Forderungen aus Finanzierungsleasing hingegen verringerten sich gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 39,8 Mio. €, da das Leasingverhältnis mit der KTPO im Moment ruht.

Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte stieg – wie der der langfristigen – an. Zum 1. Januar 2018 betragen diese 1.048,2 Mio. € und entwickelten sich zum Ende des dritten Quartals auf 1.199,4 Mio. €. Der größte Anstieg ist innerhalb den Vertragsvermögenswerten zu verzeichnen. Hier veränderte sich der Wert vom 1. Januar 2018 von 513,7 Mio. € auf 627,2 Mio. € zum 30. September 2018. Der Anstieg begründet sich in der Abarbeitung von Altaufträgen.

Das Eigenkapital veränderte sich im Berichtszeitraum von 861,9 Mio. € auf 1.401,0 Mio. €. Sowohl bei den Gewinnrücklagen als auch beim Ausgleichsposten für Anteile Dritter konnte ein Anstieg im dreistelligen Millionenbereich verzeichnet werden. Dies liegt darin begründet, dass 50 % an den gegründeten Joint Ventures von der Muttergesellschaft Midea gehalten werden. Ebenfalls Eigenkapital erhöhend wirkten sich Währungskurseffekte (vor allem USD, CHF und BRL) von 18,9 Mio. € aus.

Die erfolgsneutrale Bewertung der Pensionen inkl. der darauf entfallenden latenten Steuern hat das Eigenkapital im Berichtszeitraum um 6,1 Mio. € erhöht.

Aufgrund des Anstiegs des Eigenkapitals entwickelte sich die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital und Bilanzsumme abbildet, analog und stieg von 32,7 % zum 1. Januar 2018 auf 42,3 % zum 30. September 2018 an.

Die langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 408,0 Mio. € (1. Januar 2018: 268,8 Mio. €). Den Anstieg betreffen vornehmlich kurzfristige Aufnahmen von Finanzmitteln im Rahmen des Konsortialkreditvertrags sowie des Schuldscheindarlehens in den USA.

Die kurzfristigen Schulden stiegen nur um 10,1 Mio. € von 1.357,9 Mio. € (1. Januar 2018) auf 1.368,0 Mio. € (30. September 2018). Wesentlicher Treiber für diesen Anstieg war die Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten um 84,3 Mio. € im Vergleich zum Jahresanfang. Im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 15 wurden entsprechend die Bezeichnungen von vormals Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen zu Vertragsforderungen und -verbindlichkeiten umgesetzt. Außerdem wurde eine Umgliederung der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 94,0 Mio. € in die Vertragsverbindlichkeiten vorgenommen. Gegenläufig haben sich hingegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entwickelt. Diese reduzierten sich seit dem 1. Januar 2018 von 549,2 Mio. € auf 481,2 Mio. €. Näheres ist der Darstellung zum Trade Working Capital zu entnehmen.

Werden von den flüssigen Mitteln die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten subtrahiert, so besitzt der KUKA Konzern zum 30. September 2018 eine Nettoliquidität in Höhe von 93,7 Mio. €. Am 1. Januar 2018 lag noch eine Nettoverschuldung von 45,4 Mio. € vor.

in Mio. €	1.1.2018	30.9.2018
Bilanzsumme	2.635,4	3.314,0
Eigenkapital	861,9	1.401,0
in % der Bilanzsumme	32,7 %	42,3 %
Nettoliquidität (-verschuldung)	-45,4	93,7

Risiko- und Chancenbericht

In der Gesamtbetrachtung der Risiken ist der KUKA Konzern überwiegend (leistungs-)wirtschaftlichen Risiken aus den Geschäftsbereichen sowie finanzwirtschaftlichen Risiken durch Wechselkursschwankungen oder aus der Konzernfinanzierung ausgesetzt. Es sind für den Vorstand keine einzelnen oder aggregierten Risiken zu erkennen, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Strategisch und auch finanziell ist das Unternehmen so aufgestellt, dass die sich bietenden Geschäftschancen genutzt werden können. Im Hinblick auf die sich auf den EBIT auswirkenden Risiken verweisen wir zudem auf den detaillierten Bericht im Geschäftsbericht/Lagebericht 2017 (S. 51ff.).

Ausblick

Unter den gegenwärtigen Konjunkturprognosen und Rahmenbedingungen sowie unter Abwägung der aktuellen Risiko- und Chancenpotenziale rechnet KUKA im Geschäftsjahr 2018 mit einer stabilen Nachfrage aus Europa. Aus Asien erwartet KUKA ein schwächeres Wachstum als noch zu Jahresbeginn prognostiziert. Dies liegt vor allem an einer Abschwächung im asiatischen Knickarm-Roboter-Markt im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika und hier vor allem im Bereich Automotive erwartet KUKA einen leichten Rückgang aufgrund des Abschlusses einiger Modellerneuerungen. Im Bereich General Industry wird mit einer positiven Entwicklung gerechnet. Unsicherheiten ergeben sich vor allem aufgrund der aktuellen Entwicklung der Weltwirtschaft und insbesondere durch den Handelsstreit zwischen den USA und China. Betroffen davon sind auch die weltweit größten Robotik-Absatzmärkte wie die Automobilindustrie und Electronics, deren Entwicklungen wir weiter im Blick behalten.

Aus diesen Gründen erwartet KUKA für das Geschäftsjahr 2018 auf Basis der gegenwärtigen konjunkturellen Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung einen Umsatz von rund 3,3 Mrd. € und liegt damit unter der Prognose zu Jahresbeginn mit mehr als 3,5 Mrd. €. KUKA rechnet außerdem mit einer EBIT-Marge von rund 4,5 % vor Kaufpreisallokationen in Höhe von rund 15 Mio. €, vor Wachstumsinvestitionen und vor Reorganisationsaufwendungen in Höhe von rund 30 Mio. €. Die Investitionen betreffen zum Beispiel konzernübergreifende Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Mobilität, General Industry und China. KUKA erwartet, dass sich durch diese Investitionen in den kommenden Jahren für das Unternehmen zusätzliche Wachstumsfelder erschließen lassen, die sich in höheren Umsätzen widerspiegeln sollten.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

in Mio. €	Q3/17	Q3/18	9M/17	9M/18
Umsatzerlöse	798,6	851,0	2.597,1	2.448,3
Umsatzkosten	-610,0	-657,2	-2.003,9	-1.869,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	188,6	193,8	593,2	579,2
Vertriebskosten	-70,2	-71,3	-221,6	-228,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-30,6	-36,1	-96,9	-106,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-59,8	-59,7	-167,4	-177,9
Sonstige betriebliche Erträge	3,5	1,5	14,0	40,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,5	-1,4	-8,9	-10,9
Ergebnis aus At Equity bewerteten Unternehmen	-0,7	-0,4	-1,7	-1,8
Betriebsergebnis	28,3	26,4	110,7	93,9
Überleitung zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	28,3	26,4	110,7	93,9
Abschreibungen	18,8	22,0	55,5	63,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	47,1	48,4	166,2	157,8
Abschreibung auf Finanzanlagen	-0,3	0,0	-0,3	0,0
Zinserträge	1,4	6,9	4,9	9,7
Zinsaufwendungen	-3,2	-2,3	-10,4	-9,3
Finanzergebnis	-2,1	4,6	-5,8	0,4
Ergebnis vor Steuern	26,2	31,0	104,9	94,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7,0	-8,0	-25,5	-20,9
Ergebnis nach Steuern	19,2	23,0	79,4	73,4
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(0,0)	(2,4)	(-0,1)	(2,5)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(19,2)	(20,6)	(79,5)	(70,9)
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,48	0,52	2,00	1,78
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,48	0,52	2,00	1,78

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

in Mio. €	Q3/17	Q3/18	9M/17	9M/18
Ergebnis nach Steuern	19,2	23,0	79,4	73,4
Positionen, die potenziell in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-15,4	3,3	-34,8	17,1
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-0,8	4,3	5,6	7,3
Latente Steuern auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	0,5	-0,7	-0,5	-1,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-15,7	6,9	-29,7	23,2
Gesamterfolg	3,5	29,9	49,7	96,6
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(0,0)	(0,7)	(-0,1)	(0,7)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(3,5)	(29,2)	(49,8)	(95,9)

Konzern-Kapitalflussrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

in Mio. €	9M/17	9M/18
Ergebnis nach Steuern	79,4	73,4
Ertragsteuern	33,1	16,6
Zinsergebnis	5,5	-0,6
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	25,7	33,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	29,8	30,7
Abschreibungen auf Finanzinvestitionen	0,3	0,0
Sonstige (zahlungsunwirksame) Erträge	-11,6	-4,0
Sonstige (zahlungsunwirksame) Aufwendungen	4,3	12,1
Cash Earnings	166,5	161,5
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,0	0,2
Veränderung der Rückstellungen	-42,1	13,4
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Schulden		
Veränderung der Vorräte	-105,4	-96,8
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungsposten	-283,3	-108,6
Veränderung der Schulden und Abgrenzungsposten (ohne Finanzschulden)	155,5	-20,1
Gezahlte Ertragsteuern	-32,0	-29,3
Sachverhalte, die dem Cashflow aus Investitionstätigkeit/Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2,9	-38,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-143,7	-117,7
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	3,8	1,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-34,2	-41,2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30,5	-154,0
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-0,9	0,0
Ein-/Auszahlungen von/für Finanzmittelanlagen/At Equity Beteiligungen	-	104,2
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	4,0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-55,2	-13,5
Erhaltene Zinsen	4,9	6,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-112,1	-92,5
Free Cashflow	-255,8	-210,2
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	0,0
Dividendenzahlungen	-19,9	-19,9
Ein-/Auszahlungen aus der Begebung/Tilgung von Schuldverschreibungen und anleiheähnlichen Verbindlichkeiten	-	125,0
Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Bankverbindlichkeiten	42,6	12,5
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	2,9	3,9
Gezahlte Zinsen	-5,0	-7,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	20,6	113,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-235,2	-96,3
Veränderung des Finanzmittelfonds auf Grund von Unternehmenserwerben	-	380,0
Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	2,5	-5,6
Veränderung des Finanzmittelfonds	-232,7	278,1
(davon Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit)	(-0,6)	(-0,1)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode¹	364,2	223,6
(davon Zu-/Abnahme mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Anfang der Periode)	(1,1)	(0,4)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode¹	131,5	501,7
(davon Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Ende der Periode)	(0,4)	(0,3)

¹ Zahlungsmittelbestand am Anfang und Ende der Periode weicht um 0,2 Mio. € aufgrund der verpflichtenden Erstanwendung von IFRS 9 vom tatsächlichen Bestand ab.

Konzern-Bilanz

der KUKA Aktiengesellschaft zum 30. September 2018

Aktiva

in Mio. €	31.12.2017	Adj.	1.1.2018	30.9.2018
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	520,4	–	520,4	556,3
Sachanlagen	296,0	–	296,0	449,2
Finanzinvestitionen	5,1	–	5,1	8,7
At Equity bilanzierte Beteiligungen	15,7	–	15,7	14,3
	837,2	–	837,2	1.028,5
Forderungen aus Finanzierungsleasing	43,1	-1,0	42,1	2,3
Ertragsteuerforderungen	–	–	–	–
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17,5	–	17,5	20,0
Latente Steuern	79,6	–	79,6	80,2
	977,4	-1,0	976,4	1.131,0
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	387,4	–	387,4	481,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408,1	-1,5	406,6	417,3
Vertragsvermögenswerte	515,7	-2,0	513,7	627,2
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–	–	0,0
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9,8	–	9,8	0,9
Ertragsteuerforderungen	32,7	–	32,7	27,6
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	85,4	–	85,4	126,4
	1.051,7	-3,5	1.048,2	1.199,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	223,6	-0,2	223,4	501,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	0,0
	1.662,7	-3,7	1.659,0	2.183,0
	2.640,1	-4,7	2.635,4	3.314,0

Passiva

in Mio. €	31.12.2017	Adj.	1.1.2018	30.9.2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	103,4	–	103,4	103,4
Kapitalrücklage	306,6	–	306,6	306,6
Gewinnrücklage	457,1	–4,7	452,4	735,7
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	–0,5	–	–0,5	255,3
	866,6	–4,7	861,9	1.401,0
Langfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	249,7	–	249,7	378,9
Übrige Verbindlichkeiten	29,5	–	29,5	32,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	108,9	–	108,9	99,7
Latente Steuern	27,5	–	27,5	33,8
	415,6	–	415,6	545,0
Kurzfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	19,1	–	19,1	29,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	549,2	–	549,2	481,2
Erhaltene Anzahlungen	94,0	–94,0	0,0	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	214,1	94,0	308,1	392,4
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,1	–	0,1	0,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	51,2	–	51,2	33,0
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	297,7	–	297,7	283,6
Sonstige Rückstellungen	132,5	–	132,5	148,5
	1.357,9	–	1.357,9	1.368,0
Verbindlichkeiten von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	–	0,0	0,0
	1.773,5	0,0	1.773,5	1.913,0
	2.640,1	–4,7	2.635,4	3.314,0

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen			Anteils- eignern zustehendes Eigenkapital	Minder- heiten zustehendes Eigenkapital	Summe
				Währungs- umrech- nung	Versiche- rungsma- themat- ische Gewinne und Ver- luste	Jahresüber- schuss und sonstige Gewinn- rücklagen			
in Mio. €									
1.1.2017	39.775.470	103,4	306,6	61,1	-23,7	393,1	840,5	-0,3	840,2
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	79,5	79,5	-0,1	79,4
Sonstiges Ergebnis		-	-	-34,8	5,1	-	-29,7	-	-29,7
Gesamterfolg	-	-	-	-34,8	5,1	79,5	49,8	-0,1	49,7
Dividende der KUKA AG		-	-	-	-	-19,9	-19,9	-	-19,9
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Veränderungen		-	-	-	-	-1,6	-1,6	-	-1,6
30.9.2017	39.775.470	103,4	306,6	26,3	-18,6	451,1	868,8	-0,4	868,4
31.12.2017	39.775.470	103,4	306,6	20,1	-23,2	460,2	867,1	-0,5	866,6
Erstanwendungseffekt aus IFRS 9		0,0	0,0	0,0	0,0	-4,7	-4,7	0,0	-4,7
1.1.2018	39.775.470	103,4	306,6	20,1	-23,2	455,5	862,4	-0,5	861,9
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	0,0	70,9	70,9	2,4	73,3
sonstiges Ergebnis		-	-	18,9	6,1	-	25,1	-1,7	23,4
Gesamterfolg	-	-	-	18,9	6,1	70,9	96,0	0,7	96,7
Dividende KUKA AG		0,0	-	-	-	-19,9	-19,9	-	-19,9
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Veränderungen		0,0	0,0	0,0	0,0	202,5	202,5	255,1	457,6
30.9.2018	39.775.470	103,4	306,6	39,0	-17,1	713,7	1.145,7	255,3	1.401,0

Konzern-Segmentberichterstattung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

Segmentberichterstattung

	Konzern	Automotive	Industries	Consumer Goods & Logistics Automation	Operations	Sonstige	Central Functions	Überleitung und Konsolidierung	Konzern
in Mio. €	9M/17	9M/18	9M/18	9M/18	9M/18	9M/18	9M/18	9M/18	9M/18
Auftragseingang	2.779,2	1.276,5	751,1	428,7	387,6	340,2	0,0	-573,6	2.610,5
Auftragsbestand (30.9.)	2.210,7	966,9	492,8	528,3	4,8	215,0	0,0	-10,3	2.197,5
Konzernaußenumsatzerlöse	2.597,1	1.231,1	660,0	446,5	0,1	167,1	0,0	-56,5	2.448,3
in % der Konzernumsatzerlöse	100,0	50,3	27,0	18,2	0,0	6,8	0,0	-2,3	100,0
Konzerninnenumsatzerlöse	0,0	-40,2	14,6	4,2	365,0	194,3	79,7	-617,6	0,0
Umsatzerlöse der Bereiche	2.597,1	1.190,9	674,6	450,7	365,1	361,5	79,7	-674,2	2.448,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	593,2	194,4	197,9	79,8	17,1	163,7	75,8	-149,5	579,2
in % der Umsatzerlöse der Bereiche	22,8	16,3	29,3	17,7	4,7	45,3	95,1	22,2	23,7
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	110,7	75,9	64,3	-1,2	-4,4	-2,1	-44,8	6,2	93,9
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	4,3	6,4	9,5	-0,3	-1,2	-0,6	-56,2	-0,9	3,8
nicht operative Bereinigungen ¹	28,7	1,6	4,8	4,3	0,0	14,2	2,8	0,0	27,7
Adjusted EBIT	139,4	77,5	69,1	3,1	-4,4	12,1	-42,0	6,2	121,6
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse des Bereichs	5,4	6,5	10,2	0,7	-1,2	3,3	-52,7	-0,9	5,0
EBITDA	166,2	82,0	69,5	6,7	4,2	16,5	-27,0	5,9	157,8
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	6,4	6,9	10,3	1,5	1,2	4,6	-33,9	-0,9	6,4
nicht operative Bereinigungen ¹	21,4	1,5	3,8	0,4	0,0	9,5	2,8	0,0	18,0
Adjusted EBITDA	187,6	83,5	73,3	7,1	4,2	26,0	-24,2	5,9	175,8
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse des Bereichs	7,2	7,0	10,9	1,6	1,2	7,2	-30,4	-0,9	7,2
Mitarbeiter (30.9.)	13.988	3.257	1.607	1.892	2.891	3.104	959	0	13.710

¹ Nicht operative Bereinigungen betreffen Wachstumsinvestitionen, Reorganisationsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation von Erwerben.

Wesentliche Kennzahlen nach bisherigen Geschäftsfeldern

	Robotics		Systems		Swisslog		KUKA AG und sonstige Gesellschaften		Überleitung und Konsolidierung		Konzern	
in Mio. €	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18
Auftragseingang	946,3	958,4	1.186,0	1.069,9	700,2	576,6	0,0	0,0	-53,3	5,6	2.779,2	2.610,5
Konzernaußenumsatzerlöse	871,9	864,0	1.195,9	982,9	529,0	594,6	0,0	7,4	0,3	-0,6	2.597,1	2.448,3
Konzerninnenumsatzerlöse	23,4	143,2	13,7	73,5	0,9	109,1	67,8	81,5	-105,8	-407,3	0,0	0,0
Umsatzerlöse der Bereiche	895,3	1.007,2	1.209,6	1.056,4	529,9	703,7	67,8	88,9	-105,5	-407,9	2.597,1	2.448,3
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	97,2	129,3	55,1	0,6	2,2	1,6	-44,1	-37,6	0,3	0,0	110,7	93,9
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	10,9	12,8	4,6	0,1	0,4	0,2	-65,0	-42,3	-0,3	0,0	4,3	3,8
nicht operative Bereinigungen ¹	12,8	4,4	0,0	3,0	7,3	10,8	8,6	9,5	0,0	0,0	28,7	27,7
Adjusted EBIT	110,0	133,7	55,1	3,6	9,5	12,4	-35,5	-28,1	0,3	0,0	-139,4	121,6
Adjusted EBIT in % der Umsatzerlöse des Bereichs	12,3	13,3	4,6	0,3	1,8	1,8	-52,4	-31,6	-0,2	0,0	5,4	5,0
Mitarbeiter (30.9.)	4.956	5.138	5.423	4.860	2.822	2.939	787	773	0	0	13.988	13.710

¹ Nicht operative Bereinigungen betreffen Wachstumsinvestitionen, Reorganisationsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation von Erwerben.

Diese Quartalsmitteilung wurde am 29. Oktober 2018 veröffentlicht und ist bei der KUKA Aktiengesellschaft, Abteilung Corporate Communications/Investor Relations, in deutscher und englischer Sprache zu beziehen. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

Kontakt und Impressum

KUKA Aktiengesellschaft

Zugspitzstr. 140
86165 Augsburg
Deutschland

T +49 821 797-0
F +49 821 797-5252
kontakt@kuka.com

Corporate Communications

T +49 821 797-3722
F +49 821 797-5213
press@kuka.com

Investor Relations

T +49 821 797-5226
F +49 821 797-5213
ir@kuka.com

Konzept, Design und Satz sam waikiki, Hamburg

Text KUKA Aktiengesellschaft

